

Kurzanalyse der Fraport Verkehrszahlen März 2022

Im März 2022 sind die Verkehrszahlen aufgrund der Lockerungen bei der Ein und Ausreise angestiegen, aber sie verharren auch weiterhin auf sehr niedrigem Niveau und dies wird so auch noch eine Zeit lang anhalten.

Fraport ignoriert weiterhin, dass sich der lukrative Geschäftsreiseverkehr aufgrund geänderter Reisebestimmungen der Unternehmen insbesondere in Deutschland sowie im europäischen Ausland nicht mehr so entwickeln wird, wie dies noch 2019 war. So berichtet Fraport in seiner Monatsübersicht zur Verkehrsentwicklung März 2022: „*Die anhaltende Schwäche der Geschäftsreisennachfrage prägt weiterhin das unterproportionale Abschneiden des Inland- und Westeuropaverkehrs.* Dies ist aber nur die halbe Wahrheit. Fraport will es nicht wahrhaben, dass viele Unternehmen unter dem Aspekt der Klimakrise und dem Corona bedingten Einsatz von Videokonferenzen, den zeitlichen und finanziellen Vorteil erkannt haben und deshalb die Genehmigung von Geschäftsreisen auch weiter hin sehr restriktiv handhaben.

Passagierentwicklung:

Im März 2022 haben **2.941.229** Passagiere den Flughafen genutzt, **+217,9%**. Im Vergleich zu 2019 waren es **-47,7%**. Kumuliert waren es Ende März **7.274.727** oder **+192,2%**. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 lag der Rückgang bei **-50,8 %**. **Bei den Passagieren liegen wir auf dem Niveau vor 1994.**

Flugbewegungen:

Im März 2022 lag die Anzahl der Flugbewegungen bei **26941** oder **+97,0%**. Im Vergleich zu 2019 waren es **-35,9%**. Kumuliert waren es Ende März waren es **73.908** oder **+94,5%**. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 lag der Rückgang bei **-36,6 %**. **Bei den Flugbewegungen liegen wir auf dem Niveau von vor 1990.**

Cargo:

Im März 2022 zeigte der Cargo Bereich mit **181.214 t.** wiederum ein deutliches Minus gegenüber dem Vorjahr **-13,1%** und gegenüber 2019 **-10,5 %**. Im März waren es **2.707 Frachtflüge** oder **-16,6%** gegenüber 2021. Kumuliert zum Ende März waren es **520.736 t.** oder **-7,9%**. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 lag der Wert bei **-1,2 %**. Der Ukraine Krieg trägt zwar mit zum geringeren Frachtaufkommen mit Osteuropa bei, aber in erster Linie scheint sich das Hoch im Cargo Bereich weiterhin dem Ende entgegen zubewegen. Der Luftverkehr ist für viele Arten von Gütern viel zu teuer und wird sich bei einer Stabilisierung des internationalen Frachtmarktes zwangsläufig noch weiter deutlich nach unten bewegen.

Pünktlichkeit:

Die Pünktlichkeit ist im März 2022 lag bei **77,7%**. Kumuliert waren es **78 %**. **Dies ist bei den geringen Flugbewegungen, mit 869 Flugbewegungen am Tag, weiterhin ein Armutszeugnis für Fraport und die Luftverkehrsindustrie.** März 2019 waren es **1.357** Flugbewegungen am Tag, also **56 %** mehr Flugbewegungen und die Pünktlichkeit lag 2019 nur **6,2 %** Pkte. schlechter. Corona wird hier von Fraport und der Luftverkehrskrise immer wieder als Ausrede benutzt, dabei sollen Passagiere weiterhin mindestens 2 bis 3 Stunden vorher am Flughafen beginnen einzuchecken. Dies ist und bleibt ein organisatorisches Problem in der Abfertigung und bei der Flugplangestaltung der Airlines. Außerdem hat Fraport in den letzten 2 Jahren deutlich mehr Personal als die angekündigten 4.000 Mitarbeiter abgebaut. Fraport hat anscheinend immer noch nicht verstanden, dass Mitarbeiter das wichtigste Gut eines Unternehmens sind und bleiben. Die Verspätungen und langen Wartezeiten sind also zum großen Teil hausgemacht.

Passagiere je Flug

Die Anzahl der Passagiere je Flug lag im März 2022 bei **126,6** und **2021 bei nur 94,1**. Gegenüber 2019 reduzierte sich der Wert von 132,6 um **-21,9** Passagiere. Durch die immer sehr geringe Auslastung erwirtschaften die Fluggesellschaften, wenn überhaupt, auch weiterhin nur sehr kleine Erträge je Flug.

Fazit:

Auch der März 2022 sowie die beiden letzten Jahre 2021 und 2020 zeigen das weitere Ausmaß der Misere und die Zahlen werden auch in den nächsten Jahren auf niedrigem Niveau verharren. Hinzu kommt, dass Ryanair ab dem 1. April nicht mehr von und nach Frankfurt fliegt. In den ersten 2 Monaten waren dies immerhin 1097 Flugbewegungen dies entspricht **2,3%** der Gesamtflugbewegungen. **Im Gesamtjahr 2019 waren es zusammen 14.838.**

Die Anzahl der Inlandflüge betrug 2.856, dies entspricht **10,6%** der Gesamtflüge und ist damit immer noch viel zu hoch. Fraport will es auch weiterhin nicht wahrhaben, dass auch der Luftverkehr ein wesentlicher Faktor der Klimakrise ist und Kurzstreckenflüge sind, bezogen auf den Schadstoff-Ausstoß je Personenkilometer, besonders klimaschädlich. Dabei lassen sich Kurzstreckenflüge in der Regel günstiger und wesentlich umweltfreundlicher mit anderen Verkehrsmitteln durchführen.

Ich bleibe auch weiterhin bei meiner Aussage, wenn wir die Klimakrise ernst nehmen, muss der Flugverkehr drastisch schrumpfen und die Subventionen für der Luftfahrtindustrie müssen endlich beendet werden. Das Fliegen ist und bleibt auch in den nächsten Jahrzehnten die umweltschädlichste Art der Fortbewegung und sollte auf ein unbedingt notwendiges Maß beschränkt werden.

Wir werden den Druck auf die Luftfahrtindustrie und die Politik weiter erhöhen, denn nur so können wir etwas für unser Klima bewegen.

Frankfurt, 13.04.2022

Wolfgang Heubner